

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr

25.02.2015

K 7, Urfseeradweg hier: Erneuerung eines Durchlasses im Rahmen des LIFE+ - Projekt "Wald, Wasser, Wildnis" im Nationalpark Eifel

Seitens der Nationalparkverwaltung ist die Erneuerung eines Durchlasses für den großen Böttenbach im Zuge des Urfseeradweges K 7 geplant. Der Durchlass liegt in der Baulastträgerschaft des Kreises Euskirchen.

Geplant ist, den heutigen Rohrquerschnitt durch ein Beton-Haubenprofil mit offener Sohle auszutauschen. Träger der Baumaßnahme ist die Nationalparkverwaltung, die das Projekt zusammen mit der Biologische Station im Kreis Aachen durchführt.

Die Maßnahme ist Teil des bis Ende 2015 laufenden Life+ Förderprogramms. Die Biologische Station Städteregion Aachen e.V. führt hierzu folgende Beschreibungen auf der Homepage aus:

„Life+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem Projekte im Umwelt- und Naturschutz finanziert werden. Projekte zum Schutz und Erhalt von natürlichen Lebensräumen und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Natura 2000-Gebieten werden mit Fördermitteln aus dem Programm Life+ Natur finanziert. Die Maßnahmen im Projekt „Wald - Wasser - Wildnis“ finden in Natura 2000-Gebieten im Nationalpark Eifel statt. Sie sollen dazu beitragen, die für die Region typischen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.“ (Homepage „Wald, Wasser, Wildnis“, Januar 2015)

Der vorhandene Rohrdurchlass ist sowohl im Durchmesser (hydraulische Leistungsfähigkeit) unterdimensioniert, als auch entspricht er nicht mehr den wasserbaulichen und ökologischen Ansprüchen. Die Erneuerung ist für den gesamten Gewässerstrang des Böttenbaches Voraussetzung zur ökologischen Weiterentwicklung, da erst hierdurch eine durchgängige Anbindung an die Urftalsperre wiederhergestellt werden kann.

Das in der Vorplanung befindliche Bauwerk ist derzeit mit einer Länge von ca. 22 m, einer lichten Breite von ca. 3,0 m und einer lichten Höhe von 2,50 m dimensioniert. Da das Bauwerk eine Überdeckung von ca. 6 m unter der Wegoberfläche aufweist, sind erhebliche Erdarbeiten im Bereich der K 7 durchzuführen. Die Kosten der Baumaßnahme werden derzeit mit Brutto ca. 310.000,- € abgeschätzt.

Für Radfahrer und Fußgänger soll während der Bauzeit eine baustellennahe Umfahrung angeboten werden, so dass die K 7 für Besucher durchgängig nutzbar bleibt. Der Fahrzeugverkehr der Betriebsdienste (WVER, Nationalpark, Kreis) kann nicht aufrecht erhalten werden.

Einzelheiten zur technischen Ausführung werden mit der Kreisverwaltung Euskirchen als Baulastträger der K 7 abgestimmt.

Für die Kreisverwaltung entstehen keine Investitionskosten. Die Folgekosten sind als neutral anzusehen, da eine Erneuerung des Durchlasses in der vorliegenden Form als Rohrdurchlass nicht mehr genehmigungsfähig wäre.

Die Durchführung der Maßnahmen ist in 2015 geplant.

gez. i. V: Poth

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in: _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro: _____ (Unterschrift)
--	---	---	---